



BRANDSCHUTZORDNUNG

gemäß
DIN 14096

Diese Brandschutzordnung gilt für die
Dienstgebäude des Kriminalgerichts Moabit

Turmstraße 91
Wilsnacker Straße 3-5
Parkhaus Alt-Moabit 17
10559 Berlin

in Berlin Mitte

Diese Brandschutzordnung wendet sich an alle Bediensteten und Nutzer der benannten Dienstgebäude, an alle Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen, die in diesem Gebäude Leistungen erbringen, sowie an alle Personen, die sich nur vorübergehend im Dienstgebäude aufhalten.

Die in dieser Brandschutzordnung enthaltenen Regeln sollen dazu beitragen, alle Personen, die sich in den benannten Gebäudeteilen aufhalten, sowie das Dienstgebäude und seine Einrichtungen selbst vor Schaden zu bewahren; sie sind deshalb unbedingt zu beachten. Informieren Sie sich bitte über die im Dienstgebäude befindlichen Brandmelde- und Feuerlöscheinrichtungen.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite <u>DIN 14096 Teil A</u>	3
<u>DIN 14096 Teil B</u>	
1 Brandverhütung	5
2 Brand-und Rauchausbreitung	6
3 Flucht-und Rettungswege	7
4 Melde-und Löscheinrichtungen	8
5 Verhalten im Brandfall	9
6 Brand melden	9
7 Alarmsignale und Anweisungen beachten	10
8 In Sicherheit bringen	11
9 Löschversuche unternehmen	11
10 Besondere Verhaltensregeln	12
<u>DIN 14096 Teil C</u>	
1 Brandverhütung	13
2 Alarmplan	13
3 Sicherheitsmaßnahmen für Personen, Tiere, Umwelt und Sachwerte	14
4 Löschmaßnahmen	14
5 Vorbereitung des Einsatzes der Feuerwehr	14
6 Nachsorge	15
Anlage 1	Wichtige Einsatzhinweise für Feuerlöscher 16
Anlage 2	Standorte der Feuerlöscher im Dienstgebäude des Kriminalgerichts Moabit
Anlage 3	Rettungswegeplan / Lageplan

BRÄNDE VERHÜTEN



Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten

Verhalten im Brandfall

Ruhe bewahren

Brand melden



Feuermelder betätigen



Brandmeldezentrale: 2222

Notruf: 90-112

In Sicherheit bringen

Gefährdete Personen warnen
Hilflose mitnehmen

Türen und Fenster schließen



Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen



Aufzüge nicht benutzen

Auf Anweisungen achten



Sammelplatz aufsuchen:

- 1. Fritz-Schloss-Park
Rathenower Straße / Turmstraße**
- 2. Grünanlage Wilsnacker Straße
Ecke Turmstraße**

Löschversuch unternehmen



Feuerlöscher benutzen



Wandhydranten benutzen

Gebäude verlassen

Dauerton

1 BRANDVERHÜTUNG

1. Die Einhaltung von Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit sind die besten Voraussetzungen dafür, dass Brände nicht entstehen können.
2. Das Rauchen ist im gesamten Dienstgebäude verboten.



3. Im Dienstgebäude ist der Umgang mit offenem Feuer und/oder offenem Licht grundsätzlich nicht erlaubt.



4. Bei Verlassen der Diensträume, insbesondere bei Dienstschluss, hat sich die zuletzt im Raum befindliche Person davon zu überzeugen, dass alle Elektrogeräte abgeschaltet sind und keine sonstige Brandgefahr besteht. Bei Dienstschluss sind sämtliche Fenster zu schließen.
5. Mängel an Brandschutzeinrichtungen und an elektrischen Installationen sowie Anzeichen dafür (z.B. Brandgeruch) sind sofort der Brandmeldezentrale (Telefonnummer :2222) zu melden.
6. Elektrotechnische Anlagen und Geräte dürfen nur in einem technisch einwandfreien Zustand betrieben werden. Bei Störungen an elektrischen Anlagen und Geräten sind diese unverzüglich außer Betrieb zu setzen. Angeschlossene elektrische Geräte dürfen grundsätzlich nur unter Aufsicht genutzt und betrieben werden. Stark erhitzte Geräte müssen bis zum Erkalten überwacht werden. Zur Ablage bzw. zum Aufstellen elektrischer Geräte sind grundsätzlich nur zweckbestimmte feuerfeste Untersätze zu verwenden.
7. Reparaturen, Veränderungen und das Verlegen von elektrischen Leitungen, Anlagen und Geräten sind nur durch Fachkräfte gestattet.
8. Leicht entzündliche Stoffe in größeren Mengen, die nicht sofort verbraucht oder verarbeitet werden, dürfen nur in den besonders zu diesem Zweck ausgestatteten Räumen gelagert werden.
9. Arbeiten mit Schweiß-, Schneid-, Löt- und Trennschleifgeräten können in hohem Maße brandgefährlich sein, da bei ihnen hohe Temperaturen auftreten. Dabei können Brände entstehen durch:
 - offene Schweißflammen (ca. 3.200 °C)
 - elektrische Lichtbögen (ca. 1.400 °C)
 - Lötflammen (ca. 1.800 °C – 2800 °C)
 - Schweiß-, Schneid- und Schleiffunken (ca. 1.200 °C)
 - abtropfendes glühendes Metall (ca. 1.500 °C)
 - Wärmeleitung stark erhitzter Metallteile und heiße Gase

Besonders gefährlich sind Schweiß-, Schneid- und Trennschleiffunken, die noch in Entfernungen von 10 m und mehr von der Arbeitsstelle brennbare Stoffe entzünden können. Diese Arbeiten dürfen deshalb nur von ausgebildeten Personen ausgeführt werden; Auszubildende dürfen diese Arbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

Vor Beginn der Arbeiten muss eine schriftliche Genehmigung (vgl. Schweißerlaubnisschein) eingeholt werden. Das beauftragte Unternehmen ist rechtzeitig zur Bereitstellung eines Brandpostens mit mindestens einem Feuerlöscher aufzufordern. Es hat außerdem in der Gefährdungszone brennbare Stoffe zu beräumen. Ist das nicht möglich, müssen geeignete Mittel aus nichtbrennbaren Materialien (z.B. Matten, Decken o.a.) zur Abdeckung brennbarer Stoffe verwendet werden. Seitliche sowie nach unten und oben angrenzende Räume sind vor Beginn der Arbeiten gründlich auf mögliche Brandübertragung zu kontrollieren. Nach Abschluss der Schweißarbeiten hat eine Nachkontrolle an der Arbeitsstelle und in benachbarten Bereichen zu erfolgen. Eine Brandwache ist durch das beauftragte Unternehmen immer dann zu stellen, wenn nach Abschluss der Arbeiten noch eine Brandgefahr besteht.

Auf die Regelungen des Mietvertrages einschließlich der dazugehörigen Hausordnung wird hingewiesen.

2 BRAND-UND RAUCHAUSBREITUNG

Das Dienstgebäude ist zum Schutz vor Brand- und Rauchausbreitung und der Gewährleistung einer sicheren Räumung in Brandabschnitte unterteilt

1. Alle Brandschutztüren und rauchdichten Türen, insbesondere Türen zu Fluren und Treppenträumen, sind geschlossen zu halten. Soweit diese Türen über eine Feststelleinrichtung verfügen, können sie im Normalbetrieb geöffnet bleiben.
2. Das Blockieren von Türen durch Keile oder schwere Gegenstände ist verboten.
3. Die Anhäufung von Abfall und leicht brennbaren Stoffen ist zu vermeiden.
4. Im Brandfall sind Fenster und Türen zu schließen, aber nicht abzuschließen.
5. Bei Verqualmung eines Treppenhauses ist der Rauch- und Wärmeabzug (RWA) zu öffnen.

Rauchabzug

6. Festgestellte Mängel sind sofort der / dem zuständigen Brandschutzbeauftragten oder der Brandmeldezentrale zu melden.

3 FLUCHT-UND RETTUNGSWEGE

- 1 Flucht- und Rettungswege sind Gänge, Flure und notwendige Treppen, die durch Hinweisschilder gekennzeichnet sind.



- 2 Flucht- und Rettungswege sind von Gegenständen jeglicher Art freizuhalten. Gegenstände in Fluren und Treppenhäusern können eine Brand- und/oder Stolpergefahr darstellen. Das Abstellen von Gegenständen in den Eingängen, Fluren und Treppenhäusern ist daher nicht gestattet. Die vorhandenen Notausgangstüren müssen sich von innen jederzeit ohne Schlüssel öffnen lassen. Diese Türen müssen stets frei und benutzbar sein.
- 3 Auf den Fluren, bzw. in den Treppenhäusern sind Flucht- und Rettungswegepläne angebracht. Hier ist der Verlauf der Flucht- und Rettungswege dargestellt. Die Rettungswege führen zu den straßenseitigen Notausgängen und zu den Innenhöfen.
- 4 Die Rettungswege im Freien sowie die Zufahrtswege und Stellflächen für die Feuerwehr und die Rettungsdienste sind unbedingt freizuhalten und nicht durch andere Fahrzeuge oder Materialien zu verstellen.
- 5 Das Dienstgebäude kann über die nachstehend aufgeführten Treppenhäuser verlassen werden (siehe Anlage 3):

Haus A (Altbau: Turmstraße 91 / Rathenower Straße)

- Haupttreppe Haupteingang Turmstraße 91
- Treppe A Rathenower Straße
- Treppe B Turmstraße
- Treppe C Turmstraße
- Treppe D Turmstraße
- Treppe E Innenhof
- Treppe G Innenhof
- Treppe N Innenhof
- Treppe O Turmstraße
- Treppe P Turmstraße
- Treppe Q Turmstraße
- Treppe R Innenhof

Haus 2B (Jugendheim Wilsnacker Straße 3-5)

- Treppe A Wilsnacker Straße
- Hausübergang zum Haus 3B

Haus 3B (Wilsnacker Straße 3-5)

- Treppe A Wilsnacker Straße
- Treppe B Wilsnacker Straße
- Treppe C Hausübergang zum Haus 2B
- Treppe D Wilsnacker Straße
- Treppe G Wilsnacker Straße
- Treppe K Wilsnacker Straße

Haus C (Innenhof)
Treppe A Innenhof
Treppe C Innenhof
Treppe D Innenhof

Haus D (Innenhof)
Treppe B Innenhof

Haus E (Wilsnacker Straße 3-5)
Treppe B Innenhof
Hausübergang zum Haus D (Treppe B)

Parkhaus (Altmoabit 17)

Treppe 1 Innenhof
Treppe 2 Alt-Moabit
Treppe 3 Innenhof
Treppe 4 Innenhof

Die straßenseitigen Portale im Haus A werden im Alarmfall automatisch geöffnet.

4 MELDE- UND LÖSCHEINRICHTUNGEN

1. Meldeeinrichtungen (sofern vorhanden) sind die Druckknopfmelder der Brandmeldeanlagen, Rauchmeldeanlagen (Haus 3B) und Hausalarmanlagen (Haus C).



2. Löscheinrichtungen sind die Feuerlöscher, die sich in jedem Bereich des Dienstgebäudes befinden.



3. In den Flucht- und Rettungswegeplänen sind die Standorte der Melde- und Löscheinrichtungen dargestellt.

5 VERHALTEN IM BRANDFALL

1. Ruhe bewahren die größte Gefahr ist eine Panik!

- Unüberlegtes Handeln kann zur Panik führen.
- Unterstützen und helfen Sie sich gegenseitig.
- Nehmen Sie ortsfremde Personen mit zu den Sammelplätzen.

2. Rettung von Menschenleben geht vor Brandbekämpfung!

- Die Mitwirkung an der Evakuierung der ortsfremden Personen ist vorrangige Pflicht jeder / jedes Bediensteten. Die vollständige Räumung ist anzustreben.
- Eine Bekämpfung des Brandes ist nur dann vorzunehmen, wenn das eigene Leben nicht gefährdet ist.
- Auf Alarmsignale achten und den Anweisungen der mit Brandschutzaufgaben betrauten Mitarbeiter sowie der Feuerwehr folgen.

6 BRAND MELDEN

1. Jede Person, die einen Brand feststellt - auch wenn es sich dem Anschein nach um einen kleinen Brand handelt - hat unverzüglich auch nach Auslösung des Brandmelders die Brandmeldezentrale telefonisch (siehe Vorblatt) zu benachrichtigen, bzw. die Benachrichtigung durch eine andere Person zuverlässig zu veranlassen.

Die Brandmeldung muss enthalten:

1. Gebäudeteil, Straße, Hausnummer (nur für die Feuerwehr)
 2. Stockwerk
 3. Zimmernummer bzw. Bezeichnung des betroffenen Bereichs
 4. Name der meldenden Person / Behörde
 5. Brandgegenstand und Ausmaß des Brandes
2. Bei größeren Bränden ist unmittelbar die Feuerwehr zu alarmieren und erst danach die Brandmeldezentrale zu benachrichtigen. Nach dem Eintreffen der Feuerwehr ist den Weisungen der Einsatzleitung der Feuerwehr Folge zu leisten.



Telefon **90-112**

Bei der Meldung an die Feuerwehr sind folgende Angaben erforderlich:

- **WER MELDET?**
- **WAS IST PASSIERT?**
- **WO IST ETWAS PASSIERT?**
- **WIE VIELE SIND BETROFFEN/VERLETZT?**
- **WARTEN AUF RÜCKFRAGEN!**

3. Weitere Maßnahmen durch die Brandmeldezentrale:

1. Sofort nach Eingang der Meldung übernimmt bis zum Eintreffen der Feuerwehr die Brandmeldezentrale die Leitung.
2. Die Brandmeldezentrale unterrichtet die Behördenleitungen der im Haus untergebrachten Dienststellen.
3. Die Gesamteinsatzleitung bestimmt die Einsatzleitung vor Ort, die die Zentrale fortlaufend über eine stehende Telefonleitung, evtl. auch Funk, vom Geschehen vor Ort informiert.
4. Die Brandmeldezentrale löst das Räumsignal (r Dauerton) aus. Das Dienstgebäude ist ohne Hast zügig über das am nächsten gelegene Fluchttreppenhaus zu einem der Sammelplätze zu verlassen. Den Anordnungen des Evakuierungspersonals ist Folge zu leisten.
5. Die verlassenen Räume sind zu schließen (Fenster u. Türen) aber nicht zu verschließen. Soweit durch die Brand- und Rauchentwicklung möglich, sind die Räume auf zurückgebliebene (verletzte) Personen zu kontrollieren.
6. An den Sammelplätzen ist die Vollzähligkeit der Dienstkräfte nach Möglichkeit zu ermitteln.

7 ALARMSIGNALE UND ANWEISUNGEN BEACHTEN

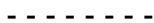
1. Signaltöne:

in den Häusern A, 2B, 3B, D und E



RÄUMSIGNAL: Dauerton

Alle Personen verlassen das Dienstgebäude und begeben sich zu den Sammelplätzen.



SICHERHEITSSIGNAL (Überfallalarm):

Bediensteten verbleiben im Dienstzimmer



ENTWARNUNGSSIGNAL:

Drei lang gezogene Töne

Die Gefahrenlage ist nach dem Warnsignal aufgehoben bzw. die Brandbekämpfung -Hilfs- und Sicherungsmaßnahmen sind abgeschlossen.

2. Im Fall eines Räumungsalarmes sind den Anweisungen der Brandschutzbeauftragten/Brandschutzobleuten Folge zu leisten. Mit dem Eintreffen der Feuerwehr übernimmt diese die Einsatzleitung.

8 IN SICHERHEIT BRINGEN

1. Bei der Räumung des Dienstgebäudes gehen Sie bitte mit Ruhe und Besonnenheit vor. Bitte verlassen Sie den Gefahrenbereich sofort zügig, aber nicht hektisch; dabei helfen Sie bitte Verletzten, Behinderten oder anderen gefährdeten oder hilfebedürftigen Menschen.

NIEMAND DARF ZURÜCKBLEIBEN!

2. Hinsichtlich der Belange von Personen mit Behinderung gilt das Prinzip: Zugang in das Dienstgebäude ohne fremde Hilfe, aber Rettung im Gefahrenfall **mit** fremder Hilfe. Im Falle einer Evakuierung sind Personen mit Behinderung über die allgemein zur Verfügung stehenden Flure und Treppen mit ins Freie zu nehmen. In den Bereichen, in denen sich regelmäßig Personen mit Behinderung aufhalten, müssen in Abstimmung mit der / dem Brandschutzbeauftragten besondere Maßnahmen zur Rettung, insbesondere stark Gehbehinderter und Behinderter im Rollstuhl, festgelegt werden. Hierzu ist erforderlich, dass Bedienstete mit Behinderungen den Brandschutzbeauftragten jeden Arbeitsplatzwechsel anzeigen sowie Auskunft über den Grad ihrer Behinderung erteilen, damit die erforderlichen Hilfsmittel für eine eventuelle Evakuierung (z.B.: Rettungsstühle oder optische Signalgeber) bereitgestellt werden können.
3. Folgen Sie den gekennzeichneten und rauchfreien Flucht- und Rettungswegen ins Freie und halten sich an den festgelegten Sammelplätzen auf!



- Sammelpunkte:**
1. **Fritz-Schloss-Park Rathenower Straße / Turmstraße**
 2. **Grünanlage Wilsnacker Straße / Ecke Turmstraße**

4. Für sämtliche Personen, die im Dienstgebäude tätig sind bzw. sich dort nur vorübergehend aufhalten, gilt die Brandschutzordnung uneingeschränkt.

Alle Personen haben sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den Rettungsmaßnahmen zu beteiligen!

9 LÖSCHVERSUCHE UNTERNEHMEN

1. Brennende Personen sind durch geeignete Maßnahmen abzulöschen.
2. Entstehungsbrände sind unverzüglich mit den zur Verfügung stehenden Löscheinrichtungen zu bekämpfen. Dabei sind die Handhabungshinweise auf den Feuerlöschern zu beachten. Wichtige Einsatzhinweise für Feuerlöscher finden Sie in der Grafik in Anlage 1.
3. Löschversuche dürfen nur ohne Gefährdung der eigenen Person durchgeführt werden; auf Rückzugswege ist zu achten.
4. Brennende Gegenstände sind soweit möglich aus dem Bereich des Brandherdes zu entfernen.

10 BESONDERE VERHALTENSREGELN

1. Sämtliche Türen sind im Brandfall zu schließen, jedoch nicht abzuschließen
2. Die Personen mit besonderen Brandschutzaufgaben haben im Rahmen ihrer Möglichkeiten alle Maßnahmen für eine ungehinderte Brandbekämpfung durch die Feuerwehr zu treffen und nach Erfordernis mit der Einsatzleitung der Feuerwehr zusammenzuarbeiten.
3. Ist eine Flucht über die Flure und Treppenhäuser (Rettungsweg) durch die Brandentwicklung versperrt, muss der nächstgelegene sichere (brand- u. rauchfreie) Raum an einer Gebäudeaußenfront aufgesucht werden. Die Tür zum Flur ist zu schließen, ggf. abzudichten und über Telefon, sofern noch funktionstüchtig, bzw. über Signale am Fenster (Rufe, Schwenken von Kleidungsstücken) Hilfe anzufordern.
4. Eine massive, geschlossene Tür bietet einen ausreichenden Feuerwiderstand bis zum Eintreffen der Feuerwehr.
5. Aufzüge dürfen im Brandfall nicht benutzt werden.
6. Elektrische Geräte sind vor Verlassen des Hauses abzuschalten.

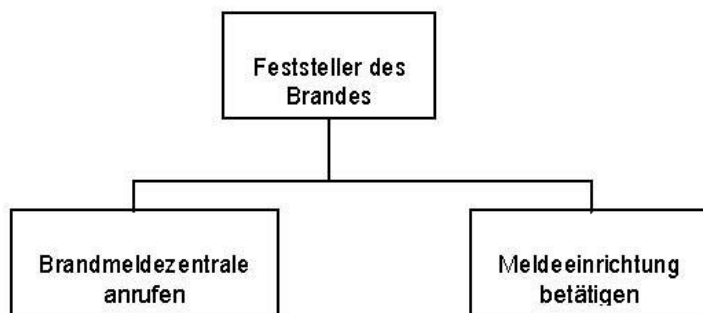
1 BRANDVERHÜTUNG

Die Verantwortlichen beauftragen aus dem Kreise der Dienstkräfte geeignete Personen zur Wahrnehmung von Überwachungsaufgaben auf dem Gebiet des Brand- und Katastrophenschutzes.

Die Aufgaben und Tätigkeiten der Brandschutzbeauftragten ergeben sich aus der jeweiligen Funktionsbeschreibung.

2 ALARMPLAN

2.1. Bei Ausbruch eines Brandes sind unverzüglich in nachstehender Reihenfolge zu informieren:



Alles Weitere wird durch den detaillierten Alarmplan geregelt.

2.2. Im Dienstgebäude des Kriminalgerichts sind folgende Personen Brandschutzbeauftragte:

Nutzer	Brandschutzbeauftragte	Telefon
Amtsgericht Tiergarten	Herr Beister	914 5941
Amtsgericht Tiergarten	Herr Dörr	914 2435
Amtsgericht Tiergarten	Herr Wagener	914 2404
Amtsgericht Tiergarten	Herr Röhle	914 2469
Staatsanwaltschaft	Herr Zessin	914 2651

3 SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR PERSONEN, UMWELT UND SACHWERTE

- Durch die verantwortlichen Personen sind in ihrem Zuständigkeitsbereich bei Brand oder Havarie sofort Betriebsunterbrechungen anzuordnen.
- Durch die verantwortlichen Personen ist zu überprüfen, ob die Räumung der im jeweiligen Zuständigkeitsbereich befindlichen Räume und Bereiche bezüglich der anwesenden Personen vollständig erfolgte.
- Durch die verantwortlichen Personen ist dafür Sorge zu tragen, dass Behinderte und ortsfremde Personen betreut werden.
- Elektrische Anlagen und Geräte sind außer Betrieb zu setzen (außer Anlagen und Geräte, die betriebsbedingt weiterlaufen müssen, z.B. Heizungsanlage, Kühlaggregate).
- Im Bedarfsfall erfolgt auf Anweisung das Ausschalten des Elektro-Hauptschalters durch das Hausbetreuungspersonal.
- Im Bedarfsfall ist in Abstimmung mit der Feuerwehr nach der Personenevakuierung die Bergung wichtiger Sachwerte zu organisieren.

4 LOSCHMAßNAHMEN

- Die Bekämpfung von Entstehungsbränden erfolgt durch die Bediensteten. Dabei ist darauf zu achten, dass geeignete Löschmittel eingesetzt und die Feuerlöscher nach der Betriebsanleitung des Herstellers (Aufdruck auf dem Behälter) bedient werden.
- Nach Entleerung der Feuerlöscher oder Einstellung der Löschmaßnahmen sind diese nicht wieder in die Halterungen einzuhängen, sondern durch das Hausbetreuungspersonal oder eine Fachfirma einzusammeln und bis zur Instandsetzung/Neubefüllung einzulagern.
- Entstehungsbrände, die durch den Einsatz der Löscheinrichtungen nicht mehr löschar sind, werden ausschließlich durch die Feuerwehr bekämpft.

5 VORBEREITUNG DES EINSATZES DER FEUERWEHR

Der Gesamteinsatzleitung obliegt im Brandfall die Entscheidung zur Räumung des Dienstgebäudes und zur Koordination der Maßnahmen der Evakuierung.

- Die Brandstelle und deren Umgebung sind frei zu halten.
- Durch die Brandschutzbeauftragten sind bei Bedarf Lotsen zum Einweisen der Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste festzulegen und einzuweisen.
- Der Einsatzleitung der Feuerwehr wird ein Satz Feuerwehrlaufkarten, sofern vorhanden, übergeben.

Der Zugang für die Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienste zu allen Räumen ist abzusichern. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr sind die Brandschutzbeauftragten sowie deren Hilfspersonal berechtigt in ihrem Zuständigkeitsbereich Anweisungen zu erteilen.

Fehlende Personen sind nach Möglichkeit der Feuerwehr zu melden.

Flächen für die Feuerwehr (Zufahrten, Stellflächen, Entnahmestellen) sind durch Fahrbahnmarkierungen bzw. Sicherheitsbeschilderung gekennzeichnet und ständig frei zu halten.

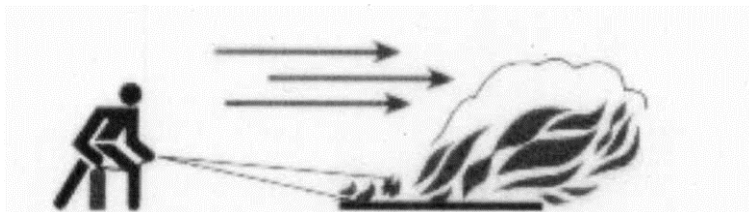
- Feuerwehruzufahrt: Alt-Moabit 17
Kennzeichnung: „Feuerwehruzufahrt“
- Bewegungsfläche für die Feuerwehr: Im Innenhof an der Grundstücksgrenze gegenüber Haus D
Kennzeichnung „Räche für die Feuerwehr“

6 NACHSORGE

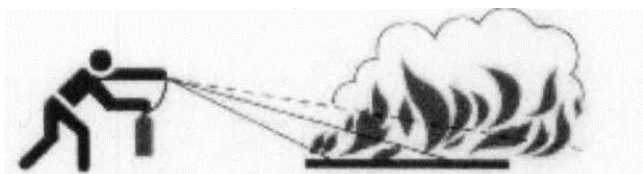
- Folgeschäden sind durch das Sichern der Brandstelle gering zu halten.
- Die Einsatz- und Funktionstüchtigkeit aller Brandschutzeinrichtungen ist unverzüglich wieder herzustellen.
- Elektrische Einrichtungen und Betriebsmittel sind vor Wiederinbetriebnahme zu prüfen bzw. prüfen zu lassen.
- Die Feuerwehrlaufkarten sind durch die Einsatzleitung der Feuerwehr zurückzureichen.

Anlage 1

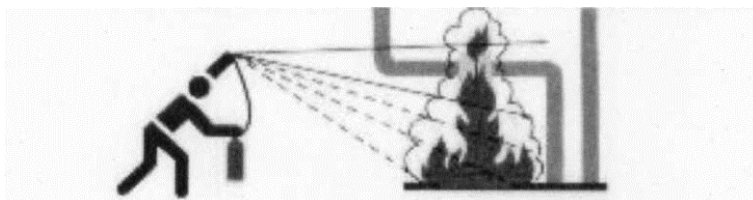
WICHTIGE EINSATZHINWEISE FÜR FEUERLÖSCHER



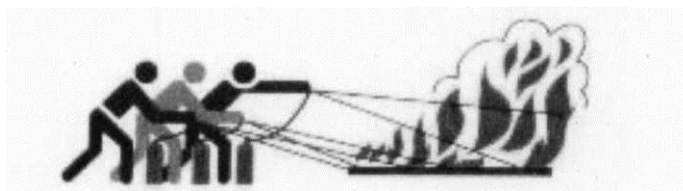
Das Feuer mit dem Wind angreifen.



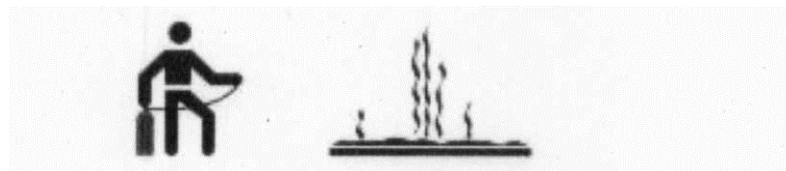
Flächenbrände von vorne und hinten ablöschen.



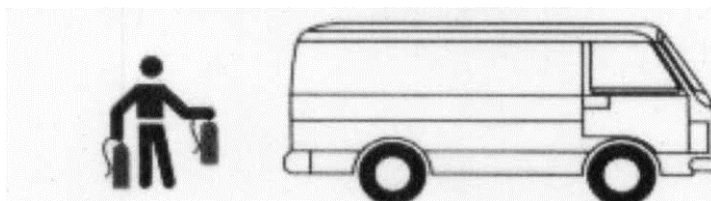
Tropf- und Fließbrände von oben bekämpfen.



Mehrere Feuerlöscher gleichzeitig einsetzen.



An der Brandstelle auf Wiederentzündung achten.



Gebrauchte Feuerlöscher wieder füllen lassen.

Anlage 2

Standorte der Feuerlöscher im Dienstgebäude des Kriminalgerichts Moabit

(Stand: September 2011)

Haus A

Nr.	Gesch.	Raum	Nr.	Gesch.	Raum
A001	SG	F.UG01.23	A101	OG02	F.OG02.35
A002	SG	F.UG01.26	A102	OG02	F.OG02.35
A003	SG	N 163585	A103	OG02	F.OG02.36
A004	SG	F.UG01.27.2	A104	OG02	T.OG02.N
A005	SG	vor Raum 3a (Lager)	A105	OG02	F.OG02.43
A006	SG	N 163527	A106	OG02	F.OG02.45
A007	SG	F.UG01.17	A107	OG02	F.OG02.41
A008	SG	F.UG01.17	A108	OG03	F.OG03.22
A009	SG	F.UG01.17	A109	OG03	F.OG03.27
A010	SG	T.UG01.F3	A110	OG03	F.OG03.27
A011	SG	N 163536	A111	OG03	F.OG03.21
A012	SG	N 163541	A112	OG03	F.OG03.16
A013	SG	F.UG01.84	A113	OG03	F.OG03.09
A014	SG	zwischen N 163386 und N 163398	A114	OG03	F.OG03.06.2
A015	SG	vorN 163402	A115	OG03	F.OG03.29
A016	SG	N 163613	A116	OG03	F.OG03.29
A017	SG	N 163335	A117	OG03	F.OG03.30
A018	SG	N 163335	A118	OG03	F.OG03.13
A019	SG	F.UG01.90	A119	OG03	F.OG03.31
A020	SG	N 163338	A120	OG03	F.OG03.02
A021	SG	F.UG01.35a.1	A121	OG03	F.OG03.35
A022	SG	N 163645 (Küche)	A122	OG03	N 164681
A023	SG	34d	A123	OG03	F.OG03.38
A024	SG	vor 116 (Haftraum)	A124	OG03	F.OG03.37
A025	SG	F.UG01.30a.1	A125	OG03	F.OG03.37
A026	SG	F.UG01.28	A126	OG03	T.OG03.N
A027	SG	vor Raum 8 (Haftraum)	A127	OG03	F.OG03.44
A028	SG	T.UG01.QQ	A128	OG03	F.OG03.43
A029	SG	41 (Lager)	A129	OG03	F.OG03.43
A030	SG	39 (Bürotechnik, WISAG?)	A130	OG03	F.OG03.51
A031	SG	N 163378	A131	OG03	F.OG03.46
A032	SG	N 163279	A132	OG03	F.OG03.45
A033	SG	F.UG01.111	A133	OG03	F.OG03.41
A034	SG	F.UG01.43	A134	OG03	F.OG03.41
A035	SG	F.UG01.120	A135	OG04	N 165003
A036	SG	F.UG01.61	A136	OG04	N 165003
A037	SG	F.UG01.117	A137	OG04	Boden 3
A038	SG	F.UG01.45.2	A138	OG04	Boden 3
A039	SG	F.UG01.109a	A139	OG04	Boden 3
A040	EG	F.EG.22	A140	OG04	Boden 2
A041	EG	F.EG.21	A141	OG04	Boden 2
A042	EG	F.EG.19	A142	OG04	Boden 2
A043	EG	F.EG.09	A143	OG04	Boden 25

Nr.	Gesch.	Raum			
A044	EG	F.EG.08	A144	OG04	Boden 25
A045	EG	F.EG.29	A145	OG04	Boden 25
A046	EG	F.EG.13	A146	OG04	Boden 25
A047	EG	F.EG.03	A147	OG04	Boden 23
A048	EG	F.EG.04	A148	OG04	Boden 23
A049	EG	248 (Bürotechnik)	A149	OG04	Boden 23
A050	EG	F.EG.31	A150	OG04	Boden 24
A051	EG	F.EG.27	A151	OG04	Boden 22
A052	EG	gegenüber 244 (Büro)	A152	OG04	Boden 22
A053	EG	F.EG.37	A153	OG04	Boden 22
A054	EG	F.EG.38	A154	OG04	Boden 20
A055	EG	F.EG.41	A155	OG04	N 164933
A056	EG	F.EG.43	A156	OG04	Boden 5
A057	EG	F.EG.45	A157	OG04	Boden 5
A058	EG	F.EG.46	A158	OG04	Boden 4
A059	EG	F.EG.44	A159	OG04	Boden 4
A060	EG	neben 204 (Annahme, Ausgabe)	A160	OG04	Boden 4
A061	OG01	F.OG01.22	A161	OG04	T.OG04.F
A062	OG01	F.OG01.27	A162	OG04	Boden 6
A063	OG01	F.OG01.27	A163	OG04	Boden 6
A064	OG01	F.OG01.21	A164	OG04	Boden 6
A065	OG01	F.OG01.16	A165	OG04	Boden 7
A066	OG01	F.OG01.09	A166	OG04	Boden 7
A067	OG01	F.OG01.06.2	A167	OG04	Boden 7
A068	OG01	F.OG01.60	A168	OG04	Boden 8
A069	OG01	F.OG01.29	A169	OG04	Boden 8
A070	OG01	F.OG01.29	A170	OG04	Boden 8
A071	OG01	F.OG01.13	A171	OG04	T.OG04.M
A072	OG01	F.OG01.30	A172	OG04	Boden 9
A073	OG01	F.OG01.30	A173	OG04	Boden 9
A074	OG01	N 164113	A174	OG04	Boden 11
A075	OG01	F.OG01.35	A175	OG04	Boden 11
A076	OG01	F.OG01.35	A176	OG04	N 164948
A077	OG01	F.OG01.06.1	A177	OG04	Boden 10
A078	OG01	F.OG01.02	A178	OG04	Boden 10
A079	OG01	F.OG01.37	A179	OG04	Boden 12
A080	OG01	F.OG01.44	A180	OG04	Boden 12
A081	OG01	F.OG01.51	A181	OG04	Boden 13
A082	OG01	F.OG01.61	A182	OG04	Boden 13
A083	OG01	F.OG01.43	A183	OG04	Boden 13
A084	OG01	F.OG01.46	A184	OG04	T.OG04.Q
A085	OG01	F.OG01.45	A185	OG04	Boden 14
A086	OG01	F.OG01.41	A186	OG04	Boden 15
A087	OG01	F.OG01.38	A187	OG04	Boden 15
A088	OG02	F.OG02.23	A188	OG04	Boden 15
A089	OG02	F.OG02.22	A189	OG04	Boden 19
A090	OG02	F.OG02.27	A190	OG04	Boden 19
A091	OG02	F.OG02.27	A191	OG04	Boden 19
A092	OG02	F.OG02.29	A192	OG04	Boden mit Aufzug P.OG04.04
A093	OG02	F.OG02.29	A193	OG04	Boden mit Aufzug P.OG04.04
A094	OG02	F.OG02.10			
A095	OG02	F.OG02.10			

Nr.	Gesch.	Raum			
A096	OG02	F.OG02.09			
A097	OG02	F.OG02.08			
A098	OG02	F.OG02.30			
A099	OG02	F.OG02.30			
A100	OG02	N 164490			

Haus 2B

Nr.	Gesch.	Raum			
2B001	UG	B9			
2B002	UG	F.UG01.02.3			
2B003	UG	F.UG01.02.2			
2B004	UG	F.UG01.02.1			
2B005	EG	F.EG.02			
2B006	EG	F.EG.02			
2B007	EG	F.EG.02			
2B008	OG01	F.OG01.02			
2B009	OG01	F.OG01.02			
2B010	OG01	F.OG01.02			

Haus 3B

Nr.	Gesch.	Raum	Nr.	Gesch.	Raum
3B001	UG	F.UG01.02.2	3B021	OG02	F.OG02.02.2
3B002	UG	F.UG01.02.2	3B022	OG02	F.OG02.01
3B003	UG	N 157958	3B023	OG03	F.OG03.19
3B004	UG	F.UG01.01h	3B024	OG03	F.OG03.11.2
3B005	UG	F.UG01.01	3B025	OG03	F.OG03.11.2
3B006	EG	B001	3B026	OG03	F.OG03.02.2
3B007	EG	F.EG.13	3B027	OG03	F.OG03.01
3B008	EG	N 158120	3B028	OG04	N 158478
3B009	EG	N 158077	3B029	OG04	N 158476
3B010	EG	vor Büro B020	3B030	OG04	F.OG04.01.2
3B011	EG	F.EG.03	3B031	OG04	F.OG04.01.1
3B012	EG	F.EG.04	3B032	OG05	F.OG05.01.1
3B013	EG	N 158031	3B033	OG05	F.OG05.01.1
3B014	OG01	F.OG01.19a	3B034	OG05	F.OG05.01.2
3B015	OG01	F.OG01.11	3B035	OG06	F.OG06.01.1
3B016	OG01	T.OG01.I	3B036	OG06	F.OG06.01.1
3B017	OG01	F.OG01.01	3B037	OG06	F.OG01.01.2
3B018	OG02	F.OG02.11.3	3B038	OG06	F.OG06.24
3B019	OG02	F.OG02.11.3			
3B020	OG02	F.OG02.11.2			

Haus C

Nr.	Gesch.	Raum	Nr.	Gesch.	Raum
C001	UG	N 158764	C016	OG02	T.OG02.C
C002	UG	N 158764	C017	OG03	F.OG03.11
C003	UG	N 158766	C018	OG03	F.OG03.10
C004	UG	N 158766	0019	OG03	F.OG03.09
C005	UG	N 158772	0020	OG03	F.OG03.08
C006	UG	T.UG01.C	C021	OG04	F.OG04.11
C007	EG	F.EG.11	C022	OG04	F.OG04.10
C008	EG	F.EG.10	C023	OG04	F.OG04.09
C009	EG	F.EG.09	C024	OG04	T.OG04.C
C010	EG	F.EG.08	C025	OG05	N 159203
C011	OG01	F.OG01.10	0026	OG05	N 159218
C012	OG01	T.OG01.C	C027	OG05	F.OG05.10
C013	OG02	F.OG02.11	C028	OG05	T.OG05.C
0014	OG02	F.OG02.10			
C015	OG02	F.OG02.09			

Haus D

Nr.	Gesch.	Raum	Nr.	Gesch.	Raum
D001	UG	F.UG01.03	D021	OG03	F.OG03.04
D002	UG	F.UG01.03	D022	OG03	F.OG03.04
D003	UG	F.UG01.03	D023	OG04	F.OG04.03
D004	UG	D3 (Archiv)	D024	OG04	F.OG04.03
D005	UG	F.UG01.04	D025	OG04	F.OG04.04
D006	UG	F.UG01.04	D026	OG04	F.OG04.04
D007	UG	F.UG01.16	D027	OG05	F.OG05.03
D008	EG	F.EG.03	D028	OG05	F.OG05.03
D009	EG	F.EG.03	D029	OG05	F.OG05.04
D010	EG	F.EG.04	D030	OG05	F.OG05.04
D011	EG	F.EG.04	D031	OG06	F.OG06.03
D012	OG01	F.OG01.03	D032	OG06	F.OG06.03
D013	OG01	F.OG01.03	D033	OG06	F.OG06.04
D014	OG01	F.OG01.04	D034	OG06	F.OG06.04
D015	OG01	F.OG01.04	D035	OG07	T.OG07.A
D016	OG02	F.OG02.03	D036	OG07	F.OG07.04
D017	OG02	F.OG02.03			
D018	OG02	F.OG02.04			
D019	OG03	F.OG03.03			
D020	OG03	F.OG03.03			

Haus E

Nr.	Gesch.	Raum	Nr.	Gesch.	Raum
E001	UG	F.UG01.04	E016	OG04	F.OG04.01
E002	UG	N 158585	E017	OG05	F.OG05.02
E003	UG	F.UG01.03	E018	OG05	F.OG05.02
E004	EG	F.EG01a	E019	OG05	F.OG05.01
E005	OG01	F.OG01.02	E020	OG06	F.OG06.02
E006	OG01	F.OG01.02	E021	OG06	F.OG06.02
E007	OG01	F.OG01.01	E022	OG06	F.OG06.01
E008	OG02	F.OG02.02	E023	OG07	F.OG07.02
E009	OG02	F.OG02.02	E024	OG07	F.OG07.02
E010	OG02	F.OG02.01	E025	OG07	F.OG07.01
E011	OG03	F.OG03.02			
E012	OG03	F.OG03.02			
E013	OG03	F.OG03.01			
E014	OG04	F.OG04.02			
E015	OG04	F.OG04.02			

Parkhaus 1

Nr.	Gesch.	Ort	Nr.	Gesch.	Ort
P001	OG05	am Aufzug	P021	OG01	am Aufzug
P002	OG05	bei Platz 5006	P022	OG01	bei Platz 1006
P003	OG05	bei Platz 5039	P023	OG01	bei Platz 1039
P004	OG05	Mitte	P024	OG01	Mitte
P005	OG04	bei Platz 5043	P025	OG01	bei Platz 1043
P006	OG04	am Aufzug	P026	EG	am Aufzug
P007	OG04	bei Platz 4006	P027	EG	bei Platz 006
P008	OG04	bei Platz 4039	P028	EG	bei Platz 0037
P009	OG04	Mitte	P029	EG	Mitte
P010	OG04	bei Platz 4043	P030	EG	bei Platz 0039
P011	OG03	am Aufzug	P031	EG	zentr. Schaltanlagen vom Pl. 0028
P012	OG03	bei Platz 3006	P032	EG	Pförtnerloge
P013	OG03	bei Platz 3039			
P014	OG03	Mitte			
P015	OG03	bei Platz 3044			
P016	OG02	am Aufzug			
P017	OG02	bei Platz 2006			
P018	OG02	bei Platz 2039			
P019	OG02	Mitte			
P020	OG02	bei Platz 2043			

Parkhaus 2

Nr.	Gesch.	Ort	Nr.	Gesch.	Ort
P033	OG05	am Pfeiler bei Platz 5110	P051	OG02	am Ausgang 2118
P034	OG05	am Ausgang b. Platz 5121	P052	OG02	Nordwand 2127
P035	OG05	Nordwand 5129	P053	OG02	Nordwand 2089
P036	OG05	Nordwand 5089	P054	OG02	Fußgängerüberweg 2078
P037	OG05	Fußgängerüberweg 5078	P055	OG02	zwischen P 1 und P 2 2067
P038	OG05	zwischen P1 und P2 5067	P056	OG01	Wand bei Platz 1110
P039	OG04	Wand bei Platz 4107	P057	OG01	am Ausgang 1121
P040	OG04	am Ausgang 4118	P058	OG01	Nordwand 1130
P041	OG04	Nordwand 4127	P059	OG01	Nordwand 1089
P042	OG04	Nordwand 4089	P060	OG01	Fußgängerüberweg 1078
P043	OG04	Fußgängerüberweg 4078	P061	OG01	zwischen P 1 und P 2 1067
P044	OG04	zwischen P 1 und P 2 4067	P062	EG	Wand bei Platz 103
P045	OG03	Wand bei Platz 3110	P063	EG	am Ausgang 114
P046	OG03	am Ausgang 3121	P064	EG	Nordwand 123
P047	OG03	Nordwand 3130	P065	EG	bei Platz 85
P048	OG03	Nordwand 3089	P066	EG	bei Platz 75
P049	OG03	Fußgängerüberweg 3078	P067	EG	bei Platz 63
P050	OG02	Wand bei Platz 2107			

Trafostationen

Nr.	Gesch.	Ort	Nr.	Gesch.	Ort
TR001		Trafostation II, Ausf. Wilsn. Str. 3			
TR002		Trafostation III, Keller Raum B 20			
TR003		Trafostation IV, Hof B Altbau			

Anlage 3

Rettungswegeplan / Lageplan

